

Medienmitteilung

Strategie Pflanzenschutz – gemeinsam besser werden

SPERRFRIST 26. April 2021

Im Rahmen der Projektreihe «Von Bauern für Bauern» hat Wissensmanagement Umwelt drei neue Videos zum Thema Pflanzenschutz produziert. Die Protagonisten und Protagonistinnen erzählen, wie sie auf ihren Betrieben den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zur Schonung der Umwelt verbessern, schrittweise reduzieren oder sogar ganz ersetzen. Dabei schildern sie neben den Herausforderungen auch die Vorteile dieser Strategien. Fachleute aus der Praxis, der Verwaltung und der Forschung aus den Gebieten Umweltschutz und Landwirtschaft haben das Projekt eng begleitet. Nun stehen die Videos für Diskussionen in bäuerlichen Netzwerken und landwirtschaftlichen Schulen zur Verfügung.

Die Videos lassen Landwirte und Landwirtinnen zu Wort kommen, die schon seit vielen Jahren auf ihren Betrieben daran arbeiten, chemische Pflanzenschutzmittel stark zu reduzieren. Die drei Ackerbauern, ein Obstbauer, ein Winzer und eine Winzerin erzählen von ihren Erfolgsgeschichten und Aha-Erlebnissen und beleuchten dabei auch die zahlreichen Herausforderungen, mit denen sie zu kämpfen haben. Ihre Botschaft lautet: Es gibt viele Ansatzpunkte, um Pflanzenschutzmittel zu reduzieren und die Risiken für die Umwelt zu vermindern. Sie betonen aber auch, dass es sich lohnt, sich Schritt für Schritt an die neuen Massnahmen heranzutasten. Für das präventive Vorgehen sei es wichtig, die Kulturen gut zu beobachten und sich Kenntnisse über Infektionen und Entwicklungszyklen der Schaderreger anzueignen. Dies alles könne höhere Personalkosten und grösseren Zeitaufwand mit sich bringen. Eine grosse Herausforderung sei es auch, den teils erheblichen Mehraufwand mit einem höheren Erlös am Markt zu finanzieren.

Diese Videos sollen den Wissensaustausch zum Thema umweltschonenden Pflanzenschutz in bäuerlichen Netzwerken, Arbeitskreisen und in Landwirtschaftlichen Schulen fördern. Produzentinnen und Produzenten profitieren von diesen Erfahrungen und überlegen sich wo sie auf ihrem Betrieb Anpassungen und Optimierungen vornehmen können. Wo sehen sie ein erstes Einsparpotential? Wo können sie einen Versuch wagen? Haben sie «Kurzschlüsse» auf ihrem Betrieb wie beispielsweise Schächte, wo pflanzenschutzmittelhaltiges Reinigungswasser in die Kanalisation oder ins Gewässer geleitet wird?

Die neu produzierten Videos stehen über <https://www.vonbauernfuerbauern.ch/de/strategie-pflanzenschutz/filme-ansehen> allen kostenlos zur Verfügung. Die Kapitel Unkrautkontrolle, Schadpilze in Schach halten, Schadinsekten regulieren, Umweltschonender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Verhindern von Oberflächenabfluss sind einzeln anwählbar.

Folgende Institutionen haben das Projekt finanziert:

Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Bundesamt für Umwelt BAFU, Abteilung Landwirtschaft Kanton Aargau, Amt für Landwirtschaft und Natur Kanton Bern, Amt für Umweltschutz und Energie Kanton Baselland, Amt für Umwelt Kanton Thurgau, Generaldirektion Landwirtschaft, Weinbau und Veterinärwesen Kanton Waadt, Schweizer Bauernverband SBV, IP-SUISSE und Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA.

Folgende Institutionen sind zusätzlich in der Begleitgruppe vertreten:

Kantonaler Pflanzenschutzdienst FR, Weinbauamt VS, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg AG, INFORAMA Oeschberg, Fachstelle für Obst und Beeren BE, AGRIDEA, Plattform «Pflanzenschutzmittel und Gewässer» PPG, Agroscope, FiBL, HAFL, IP-SUISSE, Verband Lohnunternehmer Schweiz sowie SWISS NO-TILL.

Dr. Patricia Fry, Wissensmanagement Umwelt, leitet seit 2002 die Projektreihe «Von Bauern für Bauern». Sie integriert jeweils die für das Thema relevanten Akteure aus den Wissenssystemen Landwirtschaft und Umwelt in einer Begleitgruppe, organisiert die Finanzierung und leitet die einzelnen Projektschritte von der Analyse der Erfahrungen, der Produktion bis hin zum Einsatz der Videos in den bäuerlichen Netzwerken.

Rückfragen Umwelt:

Nadine Konz, Amt für Umweltschutz und Energie, Bau- und Umweltschutzdirektion, Kanton Baselland: medien.bud@bl.ch, Tel. 061 552 20 02.

Heinz Ehmann, Amt für Umwelt, Departement für Bau und Umwelt (DBU), Kanton Thurgau: heinz.ehmann@tg.ch, Tel. 058 345 52 07.

Rückfragen Ackerbau:

André Chassot, Kantonaler Pflanzenschutzdienst FR: Andre.Chassot@fr.ch, Tel. 026 305 58 65.

Michel Gyax, Kantonaler Pflanzenschutzdienst BE: medien.weu@be.ch, Tel. 031 633 44 40.

Rückfragen Obstbau:

Sabine Wieland, INFORAMA Oeschberg, Fachstelle für Obst und Beeren BE: medien.weu@be.ch, Tel. 031 633 44 40.

Rückfragen Weinbau:

Stéphane Emery, Weinbauamt VS: christian.carron@admin.vs.ch, Tel. 027 606 75 37.

Rückfragen Methode «Von Bauern für Bauern»:

Patricia Fry, Wissensmanagement Umwelt GmbH: contact@patriciafry.ch, Tel. 044 461 33 27.



Videostill aus « Strategie Pflanzenschutz – Gemeinsam besser werden », Film Ackerbau. Quelle: Patricia Fry, Wissensmanagement Umwelt 2021.

Informationen und Zugang zu den Filmen:



<https://www.vonbauernfuerbauern.ch/de/strategie-pflanzenschutz>



<https://www.vonbauernfuerbauern.ch/de/strategie-pflanzenschutz/filme-ansehen>

Weitere Informationen:

Videos der AGRIDEA: <url.agridea.ch/pflanzenschutz>

Gute landwirtschaftliche Praxis: <https://www.gutelandwirtschaftlichepraxis.ch/de/gute-praxis/>

Plattform «Pflanzenschutzmittel und Gewässer» PPG: <https://pflanzenschutzmittel-und-gewaesser.ch/>

Agrometeo: <https://www.agrometeo.ch/de>

Ressourcenprojekte zu Gewässerschutz und Pflanzenschutz:

PFLOPF AG/TG/ZH - Pflanzenschutzoptimierung mit Precision Farming: <https://www.pflop.ch/>

Berner Pflanzenschutzprojekt:

<https://www.vol.be.ch/vol/de/index/landwirtschaft/landwirtschaft/pflanzenschutz/psProjekt.html>

Leimental BL: www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/umweltschutz-energie/wasser/landw-gewasserschutz/abschwemmungen

PestiRed SO/VD/GE - Reduktion von Pestiziden mit neuen Ansätzen: <https://pestired.ch/de/home-2/>

Thurgauer Pflanzenschutzprojekt AquaSan: <https://arenenberg.tg.ch/projekt-aquasan/aquasan.html>